

## **PRESSEMITTEILUNG**

## Jetzt bewerben um den Friedrich-Edding-Preis 2023!

06/2022 29.03.2022

## Gesucht werden herausragende Dissertationen zu Fragen der Berufsbildung

Gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) als Netzwerkpartner eröffnet die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) den Wettbewerb um den "Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung 2023". Ausgezeichnet werden herausragende Dissertationen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit Fragen der Berufsbildung befassen.

Um den Preis bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Dissertation für das Promotionsverfahren an einer Hochschule zugelassen wurde oder deren Promotionsverfahren bereits abgeschlossen ist. Ausgeschlossen sind Dissertationen, die vor Januar 2020 erschienen sind. Es können sowohl Monographien als auch kumulative Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. **Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2022.** Die Dissertationen werden von einer unabhängigen Fachjury begutachtet. Die Preisverleihung findet 2023 während einer Veranstaltung der AG BFN statt.

BIBB-Forschungsdirektor Prof. Dr. Hubert Ertl ergänzt: "Seit 2013 wird der Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung von der AG BFN alle zwei Jahre vergeben. Bei der Auswahl der Dissertationen legen wir nicht nur Wert auf wissenschaftliche Kriterien. Die Forschungsergebnisse müssen auch für die Bildungspraxis relevant sein und die verwendeten Methoden sollen innovative Zugänge zur Berufsbildungsforschung aufzeigen."

Die 1991 gegründete AG BFN ist ein Netzwerk von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Hochschulen sowie öffentlichen und privaten Institutionen, die Beiträge zur Berufsbildungsforschung leisten. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Zusammenarbeit und den wissenschaftlichen Austausch zwischen den unterschiedlichen Akteuren und Disziplinen anzuregen und zu unterstützen, relevante Forschungsfelder zu identifizieren sowie den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Benannt ist der Preis nach Friedrich Edding (1909 – 2002), dem langjährigen Direktor am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und Professor für Bildungsökonomie an der Technischen Universität Berlin.

Weitere Informationen unter www.bibb.de/agbfn-friedrich-edding-preis-2023

## Ansprechpartnerin im BIBB:

Dr. Christina Widera; E-Mail: widera@bibb.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Telefon: 0228-107-2831

www.bibb.de pr@bibb.de